

# Manfred-Holz-Grundschule

## Hambühren

### Ganztagschule



## Lernfeld Hausaufgaben in der Ganztagschule

*Folgendes wurde auf der DV am 18.Mai 2015 besprochen und abgestimmt*

Der Erledigung der HA sollte von Lehrern, PMs, Eltern und Schülern die entsprechende Wichtigkeit beigemessen werden.

Lesehausaufgaben sollten in Klasse 1 und 2 täglich gestellt werden, in Klasse 3 und 4 möglichst oft.

In Klasse 1 und 2 können Lesehausaufgaben über das Wochenende aufgegeben werden.

Alle SchülerInnen müssen die Möglichkeit bekommen, die Hausaufgaben im vorgegebenen Zeitfenster Des GTS zu erledigen.

In den Fächern Mathematik und Deutsch sollen nach Möglichkeit täglich Hausaufgaben gestellt werden, in den anderen Fächern sollte nach der Machbarkeit im Ganztagsbetrieb genau geschaut werden, interne Absprachen hierfür nötig.

Hausaufgaben sollen von den Kindern selbstständig, vollständig, sauber und sorgfältig angefertigt werden.

Alle Mitarbeiter des Lernfelder „Lernen“ kontrollieren die täglichen Hausaufgaben und dokumentieren dies mit Ihrem Zeichen

Ist die Hausaufgabe fehlerhaft oder noch nicht vollständig muss dies unter der Hausaufgabe vermerkt werden.

Das Kind vervollständigt dann die Hausaufgaben zu Hause.

Eltern sollen ihre Kinder dabei unterstützen und beratend zur Seite stehen, sie sollen aber nicht für ihre Kinder die Hausaufgaben anfertigen.

Falls die Hausaufgaben ausnahmsweise nicht vollständig oder gar nicht erledigt werden können, notieren die Eltern dies im Merkheft oder im Heft des Kindes.

Eltern zeigen Interesse, ermuntern und loben, dürfen und sollen aber auch angemessene Kritik an der Durchführung der Aufgaben äußern.

Bei Krankheit sind die Eltern verpflichtet, sich nach den Hausaufgaben zu erkundigen und dafür zu sorgen, dass ihr Kind diese auch erhält. Die Lehrer entscheiden über ein eventuelles Nachholen von erarbeitetem Unterrichtsstoff.

Über das Hausaufgabenkonzept informiert der Klassenlehrer auf den

Klassenelternabenden zu Beginn jeden Schuljahre.

Die Eltern können und sollen Rücksprache halten, wenn die Hausaufgabenpraxis für das jeweilige Kind Schwierigkeiten bereitet.

### **Organisatorisches**

Jede Schülerin und jeder Schüler muss sein Hausaufgabenheft mit sich führen.

Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet, sich die Hausaufgaben täglich in sein Hausaufgabenheft aufzuschreiben.

Die Hausaufgaben werden an der Tafel im Klassenraum festgehalten,

Die Schüler erhalten genügend Zeit zum Notieren der Hausaufgaben. Es wird erwartet, dass das Notieren selbstständig und gewissenhaft erfolgt. Die Lehrer kontrollieren jedoch nicht jedes einzelne Hausaufgabenheft.

Die Einträge in das Hausaufgabenheft werden zu Beginn des Schuljahres geübt, damit HA von den Schülern schnell und gut aufgeschrieben werden können.  
(Methodentraining)

### **Nicht angefertigte Hausaufgaben**

Bei nicht angefertigten Hausaufgaben erfolgt in der Regel nachstehende Vorgehensweise in aufsteigender Umsetzung.

Vergessene oder unvollständige Hausaufgaben werden nachgeholt und unaufgefordert zu Beginn der nächsten Unterrichtsstunde vom Schüler vorgelegt.

Das Fehlen der Hausaufgabe wird von der Lehrkraft zur Kenntnis genommen und vermerkt (z.B. Klassenliste im Klassenbuch).

Die Lehrkraft schreibt eine Nachricht an die Erziehungsberechtigten in das Hausaufgabenheft. Die Eltern zeigen durch ihre Unterschrift, dass sie die Nachricht gelesen haben.

Bei dreimal nicht gemachten Hausaufgaben, werden die Eltern schriftlich informiert.  
(Vordruck)

Es ist möglich - in Absprache mit den Eltern - den Schüler / die Schülerin dazu zu verpflichten, die Hausaufgaben in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde nachzuholen.

Werden die Konzeptvereinbarungen nicht eingehalten, so werden die Eltern zu einem Gespräch in die Schule geladen, um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus abzusichern. Über dieses Gespräch wird ein Protokoll mit einer Zielvereinbarung geführt.

Wird die Zielvereinbarung nicht umgesetzt, so wird dieses im Zeugnis vermerkt.  
Stand: Juni 2015

